

Information über das bayerische Schulsystem

für die Eltern der Zweitklässler an der GS St. Johannis

Sehr geehrte Eltern der Zweitklässler an der Grundschule St. Johannis!

In diesem Schreiben möchten wir Ihnen einen Überblick über das differenzierte bayerische Schulsystem geben. Damit soll eine Basis geschaffen werden, die es Ihnen erleichtert, Ihr Kind bei der Wahl seines individuellen Bildungsweges zu unterstützen.

Mit dem Eintritt in die dritte Jahrgangsstufe beginnt bereits die **Übertrittsphase**. Diese umfasst die Jahrgangsstufen 3, 4 und 5. Während der gesamten Schuljahre 3 und 4 können Sie an der Grundschule eine erweiterte Elternberatung in Anspruch nehmen. Diese findet in Form von **Elternsprechtagen und Sprechstunden** in erster Linie durch die **Klassenlehrkraft** Ihres Kindes statt. Der Lehrer oder die Lehrerin verbringt die meiste Zeit mit den Schülern und kann daher die Leistungsfähigkeit der Kinder am besten beurteilen und einschätzen. Sollten Sie weitere Beratung wünschen, so können Sie sich gerne an die zuständige Beratungslehrkraft bzw. die Schulpsychologin wenden. Für die GS St. Johannis sind dies:

Beratung: Sonja Stiegler (beratung.stiegler@schulamt.info)

Schulpsychologie: Andrea Adelman (schulpsychologie.adelman@schulamt.info)

Die vierte Klasse

In der vierten Klasse findet gegen Anfang des Schuljahres ein **Informationsabend** zum Übertritt statt. Hier werden Sie durch Vertreter der weiterführenden Schulen umfassend informiert.

Im **Januar** erhält Ihr Kind eine schriftliche **Zwischeninformation** zum aktuellen Leistungsstand, das Zwischenzeugnis entfällt.

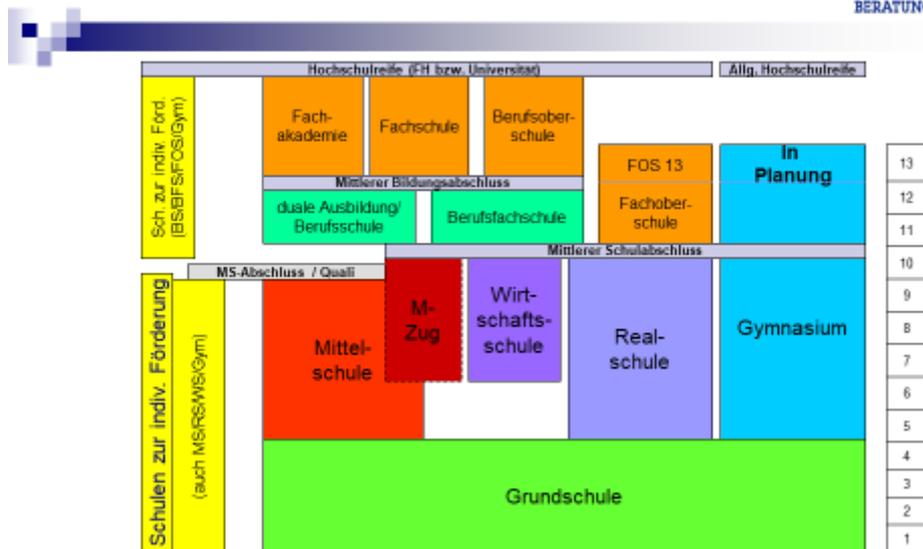
Das **Übertrittszeugnis** mit Schullaufbahnpflichtempfehlung wird im **Mai** an alle Schüler ausgegeben, danach erfolgt die Anmeldung an den aufnehmenden Schulen.

Sollte ihr Kind den erforderlichen Schnitt für die gewünschte Schulart nicht erreicht haben, so kann es im **Mai/Juni** den **Probeunterricht** an Realschule oder Gymnasium besuchen.

Die fünfte Klasse

Die fünften Klassen sind als **Gelenkklassen** organisiert. Individuelle Fördermaßnahmen dienen als Unterstützung für weitere Schullaufbahnentscheidungen. Bei Bedarf wird zu einem leistungsbezogenen Schulartwechsel auch an dieser Stelle beraten.

Das bayerische Schulsystem



Das bayerische Schulsystem umfasst **13 Schularten** mit unterschiedlichen Schwerpunkten, Anforderungen, Zielen und Geschwindigkeiten. Es eröffnet jedem Schüler bzw. jeder Schülerin seinen bzw. ihren Weg, aber nicht denselben Weg. Die **Leistungsfähigkeit** eines Kindes kann sich entwickeln und im Laufe der Schulzeit stark **variieren**. Es gibt immer die Möglichkeit, den **Bildungsweg** des Kindes den veränderten Gegebenheiten und Zielsetzungen **anzupassen**, um **Über- oder Unterforderung zu vermeiden**.

Schulabschlüsse

Erfolgreicher Abschluss der Mittelschule: Alle Schüler, die die 9. Klasse mit Erfolg besucht haben, erhalten das Zeugnis über den erfolgreichen Abschluss der Mittelschule.

Qualifizierender Abschluss der Mittelschule: Durch die freiwillige Teilnahme an einer besonderen Leistungsfeststellung, kann mit der Gesamtbewertung 3,0 in den Prüfungsfächern zusätzlich der qualifizierende Abschluss der Mittelschule (Quali) erworben werden, der überdurchschnittliche Leistungen bestätigt. Alle Schüler der Jahrgangsstufe 9 sowie externe Bewerber aus anderen Schularten und Nichtschüler können daran teilnehmen.

Mittlerer Schulabschluss: An Wirtschaftsschule, Mittelschule, Realschule, Berufsschule möglich

Fachhochschulreife: Die Allgemeine Fachhochschulreife (FOS/BOS 12) berechtigt zum Studium an einer Fachhochschule (Hochschule für angewandte Wissenschaften).

Fachgebundene Hochschulreife: Die fachgebundene Hochschulreife einer öffentlichen oder staatlich anerkannten privaten Berufsoberschule oder Fachoberschule berechtigt zu Studiengängen an der Universität oder Kunsthochschule, die für die jeweilige Ausbildungsrichtung einschlägig sind.

Allgemeine Hochschulreife: Die Allgemeine Hochschulreife am Gymnasium (Abitur) berechtigt zu einem Studium aller Fachbereiche an allen Universitäten und Hochschulen. Die Allgemeine Hochschulreife an der Beruflichen Oberschule (Abitur an FOS/BOS 13 mit 2. Fremdsprache) berechtigt ebenfalls zu einem Studium aller Fachbereiche an allen Universitäten und Hochschulen für angewandte Wissenschaften.

Gelungene Lernprozesse und Schulerfolg

Das bayerische Schulsystem ermöglicht Ihrem Kind abhängig von dem aktuellen Leistungsvermögen und dem Anforderungsprofil der jeweiligen Schulart seinen **individuellen Weg**. Nach jedem Schuljahr gibt es **Entscheidungsmöglichkeiten**.

Eine **positive Lernentwicklung** von Kindern führt zu Wachstum von Fähigkeiten und Fertigkeiten, stärkt das Selbstbewusstsein und ist Voraussetzung zum Bewältigen neuer Anforderungen. Daher gilt es eine bestmögliche **Passung zwischen Anforderungen und Fähigkeiten** zu erreichen, um Überforderung und Resignation bzw. Unterforderung und Langeweile zu vermeiden.

Empfehlungen im Internet

E. v. Hirschhausen: „Das Pinguin-Prinzip“:

<https://www.youtube.com/watch?v=t-xywMaE8GY>

The screenshot shows the website 'Der Bildungswegplaner' (www.meinbildungsweg.de). The header includes the title, the website URL, and the logo for 'SCHULBERATUNG'. Below the header, there is a navigation bar with the text 'Mein Bildungsweg' and 'Jeder Abschluss mit Anschluss'. The main content area contains a paragraph about the Bavarian education system, followed by a form to select a starting point. The form has a dropdown menu for 'Schulart' (School type) and radio buttons for 'Jahrgangsstufe' (Grade level) and 'Schulische Leistungen' (School performance). A 'Weiter zur Zieleingabe' button is also present. At the bottom, there are links for 'Die Infoseite', 'Schulberatung', 'Inklusion', and 'Zugangsanforderungstabelle'.

Informations- und Beratungsangebote

Für Fragen zur Schullaufbahn stehen Ihnen zur Verfügung:

- Die Lehrkräfte der Grundschule
- Die Beratungslehrkräfte und SchulpsychologInnen vor Ort
- Die Beratungslehrkräfte und SchulpsychologInnen an der staatlichen Schulberatungsstelle

www.km.bayern.de

www.schulberatung.bayern.de

www.km.bayern.de/inklusion

Wir wünschen Ihnen und Ihren Kindern eine Übertrittsphase, in der auch Entspannung und Ausgleich ihren Platz finden und an deren Ende eine gute und für den Moment passende Entscheidung steht.

Schulleitung

Lehrkräfte

Schulberatung